

MultiCash[®] 3.23

Grundsätzliche Hinweise

April 2012

Omikron Systemhaus GmbH & Co. KG
Von-Hünefeld-Str. 55
D-50829 Köln

Tel.: +49 (0)221 -59 56 99 -0
Fax: +49 (0)221 -59 56 99 -7

info@omikron.de
www.omikron.de

Inhaltsverzeichnis:

1	VORBEMERKUNGEN.....	3
2	ÜBERSICHT ÜBER DIE DOKUMENTATION	4
2.1	Installationshinweise.....	4
2.2	Technische Informationen/Systemanforderungen	4
2.3	Schnelleinstieg für Administratoren	4
2.4	Schnelleinstieg für Benutzer.....	4
2.5	Wesentliche Änderungen gegenüber Version 3.22.....	4
2.6	Hilfetexte.....	5
2.7	Bedienerhandbücher	5
3	WESENTLICHE HINWEISE	6
3.1	Version 3.20.....	6
3.1.1	Bildschirmauflösung	6
3.1.2	Alte Module	6
3.1.3	ADMIN2-Datei	6
3.1.4	Dateimanager und DAD-Dateien.....	7
3.1.5	Dateimanager: Dateianzeige.....	7
3.1.6	Elektronische Unterschrift: Installation	7
3.1.7	Elektronische Unterschrift: Einrichtung	8
3.1.8	Parameter.....	8
3.2	Version 3.21.....	9
3.2.1	Neue Module	9
3.2.2	Kommunikationsverfahren EBICS	9
3.2.3	Zahlungsverkehrsmodul SEPA.....	9
3.3	Version 3.22.....	10
3.3.1	Neue Module	10
3.3.2	Elektronische Unterschrift	10
3.3.3	Kommunikationsverfahren EBICS und MCFT	10
3.3.4	Zahlungsverkehrsmodul SEPA.....	10
3.4	Bekannte Probleme	11
3.4.1	Abbruch der Installation bei zu geringer Ordnerberechtigung.....	11

1 Vorbemerkungen

MultiCash ist eine Standardsoftware für das Electronic Banking, die viele Banken ihren Kunden für den Abruf von Kontoinformationen und die Bearbeitung von Zahlungsaufträgen zur Verfügung stellen.

Das System unterstützt eine Vielzahl von Formaten für den Einsatz im nationalen und internationalen Zahlungsverkehr. Durch die einfache Nachinstallation von Sub-Modulen kann das System stets aktuell gehalten und flexibel um weitere Formate ergänzt werden.

MultiCash unterstützt mehrere nationale und internationale Kommunikationsverfahren und ist auch in dieser Hinsicht modular erweiterbar (ggf. Zusatzmodule).

Das System ist konzipiert als Windows-Applikation, kann aber mittels des Zusatzmodules „MultiCash@Web“ mit einer HTML-Oberfläche ausgestattet werden, wodurch an den einzelnen Arbeitsplätzen lediglich ein Internet-Browser benötigt wird.

Dieses Dokument richtet sich an alle Benutzer von MultiCash und ihre Administratoren sowie an die Berater, die die Applikation beim Betreiber einrichten und konfigurieren.

Zunächst finden Sie in Kapitel 2 eine Übersicht über die zur Verfügung stehende Dokumentation, damit Sie möglichst schnell die Antworten zu Ihren Fragen finden, z. B.:

- die technische Konfiguration mit Systemanforderungen
- eine Kurzanleitung für den Administrator, die durch die Installation und die technische Einrichtung führt
- eine Schnelleinführung für den Benutzer mit den ersten Schritten bis zum Abruf von Kontoinformationen und dem Versand von Zahlungsaufträgen
- eine Übersicht über die Änderungen der neuen Version.

Das Update von älteren Versionen ist ein spezielles Problemfeld, weil hier teilweise grundlegende Änderungen in den Schnittstellen oder der Bedienung durchgeführt werden mussten. Hierzu sind teilweise spezielle Punkte zu beachten, damit weiterhin ein reibungsloser Betrieb gewährleistet ist. In **Kapitel 3** finden Sie eine Beschreibung der beachtenswerten Punkte beim **Update von Version 3.01 zu Version 3.2x**.

Das **Update von Version 3.20 auf 3.21** hingegen ist unproblematisch, da hier keine grundsätzlichen strukturellen Änderungen vorgenommen, sondern nur Erweiterungen für den Einsatz des neuen deutschen Standard-Kommunikationsverfahrens EBICS implementiert wurden.

Ähnliches gilt für das **Update von Version 3.21 auf 3.22**. Hier wurde lediglich die Krypto-/Signatur-Umgebung grundlegend geändert. Daher ist keine Registrierung von Komponenten in der Windows-Registry-Datenbank mehr notwendig.

2 Übersicht über die Dokumentation

2.1 Installationshinweise

Im Hauptverzeichnis Ihrer Installations-CD finden Sie das vorliegende Dokument

MCC323-Readme-DE.PDF

mit den Installations- und Konfigurationshinweisen zur aktuellen Version.

2.2 Technische Informationen/Systemanforderungen

Im Hauptverzeichnis Ihrer Installations-CD finden Sie das Dokument

MCC323-TechInfo-DE.PDF

mit der technischen Beschreibung der Konfiguration und den aktuellen Anforderungen zum Betrieb der aktuellen Version bzgl. Hardware und Software.

2.3 Schnelleinstieg für Administratoren

Im Hauptverzeichnis Ihrer Installations-CD finden Sie das Dokument

MCC323-QuickRef_Admin-DE.PDF

mit einer Anleitung für die technische Installation des Systems.

2.4 Schnelleinstieg für Benutzer

Im Hauptverzeichnis Ihrer Installations-CD finden Sie das Dokument

MCC323-QuickRef_User-DE.PDF

mit einer Anleitung für die ersten Schritte zur Inbetriebnahme des Systems.

2.5 Wesentliche Änderungen gegenüber Version 3.22

Ebenfalls im Hauptverzeichnis Ihrer Installations-CD finden Sie das Dokument

MCC-Changes_322_323-DE.PDF.

Dieses Dokument beschreibt die wesentlichen Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.

2.6 Hilfetexte

Im Verzeichnis ..\MCCWIN\DOC finden Sie Dateien mit der Bezeichnung:

<mmm>DLG<ss>.HLP und <mmm>DLG<ss>.CNT

Dabei bezeichnet

<mmm> das Modulkürzel (z. B. IZV, AZV oder RFT)

<ss> das Sprachkürzel (z. B. DE, GB oder FR)

Diese Dateien enthalten die Online-Hilfe, die aus den Windows-Dialogen oder direkt aufgerufen werden kann.

2.7 Bedienerhandbücher

Ebenfalls im Verzeichnis ..\MCCWIN\DOC finden Sie Dateien mit der Bezeichnung:

<mmm><vv>_<ss>.PDF

Dabei bezeichnet

<mmm> das Modulkürzel (z. B. IZV, AZV oder RFT)

<vv> das Versionskürzel (z. B. 30 oder 32)

<ss> das Sprachkürzel (z. B. DE, GB oder FR)

Diese Dateien enthalten die Bedienerhandbücher mit Inhalts- und Stichwortverzeichnissen im PDF-Format.

3 Wesentliche Hinweise

3.1 Version 3.20

In diesem Kapitel finden Sie spezielle Hinweise zu den Neuerungen der Version 3.20, die Sie in jedem Fall beachten sollten, weil sie zu technischen oder organisatorischen Änderungen führen können.

Anmerkung: Alle wesentlichen Neuerungen sind in einem separaten Dokument detailliert beschrieben (siehe Kapitel 2.5 *Wesentliche Änderungen gegenüber Version 3.2*).

Die grundsätzliche Vorgehensweise bei einer Update-Installation finden Sie ebenfalls in einem separaten Dokument (siehe Kapitel 2.3 *Schnelleinstieg für Administratoren*).

3.1.1 Bildschirmauflösung

Aufgrund der erweiterten Informationen in mehreren Dialogen musste die Mindestanforderung für die Bildschirmauflösung von 800x600 auf 1.024x768 Pixel erhöht werden.

3.1.2 Alte Module



Beachten Sie bitte unbedingt:

Der Betrieb von Modulen der Generation 3.0X zusammen mit einer Basisversion 3.20 stellt einen Ausnahmefall dar und muss immer vorher mit Ihrem Omikron-Partner abgestimmt werden.

Damit Module der Programmversion 3.0X unter MultiCash 3.20 laufen, muss das Zusatzmodul "Unterstützung 3.00 Module" installiert sowie in der Basisversion bereits das zugehörige Format-Subsystem in der neuen Form (P31XXXYY.DLL) vorhanden sein.

Ist die Unterstützung für 3.00-Module installiert, verhalten sich die alten Module unverändert. Lediglich die Funktion zur sofortigen Ausführung der Kommunikation aus dem Modul heraus kann nicht verwendet werden. Die Kommunikation muss dann im Dateimanager angestoßen werden.

Anmerkung: Die alten Module unterstützen natürlich nicht die neuen Funktionalitäten, wie z. B. zentrale Protokolle und Zugriffsklassen. Insbesondere wenn mit Zugriffsklassen gearbeitet werden soll, müssen alle Module auf dem Stand 3.20 sein.

3.1.3 ADMIN2-Datei

Zur Datensicherung von Dateien vor einer Update-Installation gehört auch das Sichern der ADMIN2-Masterpasswortdatei, die in der Regel auf Diskette vorliegt, da diese beim ersten Aufruf der Version 3.20 konvertiert wird. Im Fall des Zurücksicherns einer älteren Version kann der Zugriff nur mit Hilfe dieser ebenfalls gesicherten, zu der älteren Version gehörigen ADMIN2.MPW erfolgen.

3.1.4 Dateimanager und DAD-Dateien

Die Funktionen "Pflege DAD", "Ausführen DAD" und "Löschen DAD" entfallen. Die Steuerung und Überwachung der Kommunikation erfolgt ausschließlich mittels Dateimanager. Bei der Migration von Version 3.0X auf 3.20 werden die noch nicht abgeschlossenen Aufträge aus bestehenden DAD-Dateien in den Dateimanager übernommen. Dabei wird der DAD-Name als Ordnungsbegriff beibehalten. Die Zyklen für die automatische Ausführung von Abholaufträgen finden Sie ebenfalls im Dateimanager.

Bitte prüfen Sie nach der Update-Installation, ob alle Abholaufträge korrekt aus Ihren DAD-Dateien übernommen wurden.

3.1.5 Dateimanager: Dateianzeige

Die Dateianzeige für Sendeaufträge erfolgt in einem neuen standardisierten Layout in gleicher Weise für alle Auftragsarten. Hierzu muss der Internet-Explorer auf Ihrem System korrekt installiert sein.

Sollten Sie die Text-Anzeige wie bisher wünschen, setzen Sie bitte den Systemparameter "Programm – Protokolle/Dateianzeige – Anzeige von Zahlungsdateien ,classic".

Anmerkung: Bisher wurden bei Problemen gelegentlich die Datenbank-Dateien "DATEI.Z*" oder "RNAME.Z*" gelöscht. Dies sollte ab Version 3.20 unbedingt vermieden werden, da sonst alle Kommunikationsaufträge bzw. DFÜ-Rechner gelöscht werden.

3.1.6 Elektronische Unterschrift: Installation

Die Komponenten für die Elektronische Unterschrift wurden grundlegend überarbeitet. Deshalb ist ab Version 3.20 Folgendes zu beachten:

1. Nach einer Updateinstallation muss **auf jedem Rechner im Netz** das zentrale Setup aufgerufen werden, damit die EU-Komponenten korrekt in der Windowsumgebung registriert werden.
2. Soll MultiCash von einem Rechner entfernt werden, sollte immer die De-Installation ausgeführt werden ("Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Software – MultiCash"). Wird nur das MultiCash-Verzeichnis gelöscht (wie früher üblich), bleiben Registry-Einstellungen erhalten, die bei späteren Installationen zu Probleme führen können.
3. Beim Wechsel einer Umgebung mit einer Version der Elektronischen Unterschrift vor 3.01.008 auf Version 3.20 sollten Sie auch die Schlüsseldateien auf Ihren Unterschriftsdisketten sichern, da hier ebenfalls die Schlüssel, die einmal in der neuen Version verwendet wurden, von der alten Programmversion nicht mehr erkannt werden.

3.1.7 Elektronische Unterschrift: Einrichtung

Es können jetzt verschiedene Unterschriften-Medien parallel verwaltet werden (lesen bitte hierzu die Beschreibungen in der in Kapitel 2.5 genannten gesonderten Dokumentation). Hierzu müssen zunächst in den Systemparametern **für jeden Rechner** die hier unterstützten Medien definiert werden. Danach wird in der Benutzerverwaltung jedem Benutzer das von ihm verwendete Medium zugeordnet. Als Standard wird Disketten-Unterschrift angenommen. In diesem Fall können die Benutzer ohne Anpassungen weiter arbeiten.

Wenn Sie **Chipkarten** für die Unterschrift benutzen, **müssen** die entsprechenden Einstellungen in den Systemparametern und den Benutzerstammsätzen vorgenommen werden.

3.1.8 Parameter

Die Zuordnung der Parameter zu Gesamtsystem, Rechnern und Benutzern wurde grundlegend neu organisiert (lesen bitte hierzu die Beschreibungen in der in Kapitel 2.5 genannten gesonderten Dokumentation). Leider konnten dabei nicht alle Einstellungen automatisch neu zugeordnet werden.

Wir empfehlen daher dringend, neben den Administratoren auch jeden Benutzer seine Parametereinstellungen überprüfen und neu abspeichern zu lassen.

3.2 Version 3.21

Das Update von Version 3.20 auf Version 3.21 ist unproblematisch, da nur Erweiterungen für den Betrieb des EBICS-Kommunikationsmodules auf der Basis der Plattform-Generation 3.2 implementiert wurden. Daher nur folgende Hinweise:

3.2.1 Neue Module

Mit Version 3.21 ausgetauscht werden müssen neben der Basis lediglich die Module:

- Elektronische Unterschrift (alle Varianten)
- BCS-FTAM
- EBICS

Alle anderen Module der Generation 3.20 können unverändert im Basissystem 3.21 weiter verwendet werden.



Beachten Sie bitte:

Nach dem Update der Netzwerkversion muss auf den Clients noch einmal das zentrale Setup von der Server-Ressource aufgerufen werden.

3.2.2 Kommunikationsverfahren EBICS

Hierzu lesen Sie bitte die mit diesem Modul zusammen ausgelieferte Dokumentation.

3.2.3 Zahlungsverkehrsmodul SEPA

Für den neuen europäischen Zahlungsverkehr im SEPA-Verfahren wurde ein neues Zahlungsverkehrsmodul (und entsprechende Format-Subsysteme für den Versand von Fremddateien) entwickelt, das alle Merkmale der MultiCash ZV-Module der Generation 3.2 enthält. Es ist wie alle anderen Zusatzmodule auch lauffähig unter Basissystemen der Version 3.20.

3.3 Version 3.22

Das Update von Version 3.21 auf Version 3.22 ist ebenfalls unproblematisch, da neben Erweiterungen für die neuen kryptographischen Verfahren der Kommunikationsmodule EBICS und MCFT lediglich die lokale Datenverschlüsselung auf der Basis der Plattform-Generation 3.2 implementiert wurde. Daher nur folgende Hinweise:

3.3.1 Neue Module

Mit Version 3.22 ausgetauscht werden müssen neben der Basis lediglich die Module:

- Elektronische Unterschrift (alle Varianten)
- Alle Kommunikationsmodule
- MultiCash@Web Basis

Aufgrund der in der Änderungsdokumentation beschriebenen technischen Änderungen in der Krypto-Umgebung kann aber für Zusatzmodule ein Update auf ein neues Release der Generation 3.20 notwendig sein, um alle Funktionalitäten korrekt zu verwenden. Dies gilt z. B. für

- Österreichische Zahlungsmodule
- SEPA-Zahlungsmodul
- die Module für das Dokumentäre Auslandsgeschäft



Beachten Sie bitte:

Nach dem Update der Netzwerkversion kann auf den Clients noch einmal das zentrale Setup von der Server-Ressource aufgerufen werden. Dadurch werden dann die Registry-Einträge der alten Signaturumgebung entfernt. Dieser Schritt ist technisch nicht notwendig, aber die einzige Möglichkeit die Registrierungseinträge komplett zu entfernen. In späteren Versionen wird diese Funktionalität nicht mehr enthalten sein, da dann das Setup auf den Clients nur noch die Programmverknüpfung automatisch anlegt.

3.3.2 Elektronische Unterschrift

Bitte lesen Sie unbedingt Kapitel 2.2 in der Beschreibung der Änderungen!

3.3.3 Kommunikationsverfahren EBICS und MCFT

Es sind keine speziellen Vorkehrungen oder organisatorische Vorbereitungen für Umstellungen zu treffen. Für Detailinformationen lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in der Beschreibung der Änderungen.

3.3.4 Zahlungsverkehrsmodul SEPA

Das SEPA-Modul wurde an die offizielle Version 3.2 angepasst. Es sind keine speziellen Vorkehrungen oder organisatorische Vorbereitungen für Umstellungen zu treffen. Für Detailinformationen lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in der Beschreibung der Änderungen.

3.4 Bekannte Probleme

3.4.1 Abbruch der Installation bei zu geringer Ordnerberechtigung

Da sich die Standard-Freigabeberechtigung für einen freigegebenen Ordner (von Gruppe "Jeder" = Vollzugriff) ab Windows XP und Windows 2003 geändert hat (auf Gruppe "Jeder" = Lesen), bricht die Installation mit einem Fehler (PVER.PAR) ab, wenn die Berechtigung nicht (auf mindestens "Jeder" = Ändern) nachgepflegt wurde.